

Protokoll vom 10. Offenen Kieztreffen im Bethanien am 31.10.2006

Am 31.10. fand das 10. Offene Kieztreffen statt - sehr gut besucht und mit vielen Ideen und spannenden Diskussionen.

Themen waren:

- ein kurzer Bericht zur Situation des Bethanien nach dem BVV-Beschluss
- die Gründung eines Interkulturellen AnwohnerInnenforums (das nicht so heißen soll)
- Bericht zur geplanten Mariannenplatzumgestaltung

Hier die gesammelten Ideen zur Frage, was ein "AnwohnerInnenforum" sein könnte, in Stichworten und beliebiger Reihenfolge:

- Ausgangspunkt für Mitarbeit für ein offenes politisches, kulturelles, künstlerisches und soziales Zentrum von Unten
- ein Resonanzboden
- auch mal kochen, Kaffee trinken, sich aufwärmen
- Anlaufstelle für Ideen aus dem Kiez
- ein selbstorganisierter OFFENER RAUM
- ein Ort, wo sich Menschen organisieren
- Themen bestimmen die, die mitmachen
- (auch) ein Frauenraum / Frauenzentrum
- ein Ort für Politik von Unten (Information, Austausch, Aktion)
- eher: "Offenes Kieztreffen" (als Name)
- nicht nur "Linker Ort"
- selbstorganisierte Renovierung des Bethanien/ zum Ausbauen von Räumen
- klein anfangen, freundlich, bequem, einladend
- homogene Gruppen im Kiez aufbrechen; interkulturelle Brücken bauen -- wie?
- ein Ort, an dem sich die Menschen im Kiez eine Stimme geben und sie erheben können
- Werkstatt, Arbeitsgemeinschaft; das viele Potenzial, die Energie im Kiez aufgreifen
- Unterstützung, Motivation geben
- Ideen verwirklichen, ohne (viel) Geld
- Angebote machen (die BVV brauche schließlich auch Ergebnisse)
- niedrigschwellige Angebote: bspw. Chor, Suppenküche, Lesungen...
- Proberäume
- Kinderräume/Kinderecke (dazu der Vorschlag, dieses Vorhaben mit der KiTa im Südflügel zusammen zu denken)
- einfach jetzt schon anfangen!

Der nächste Termin für Menschen, die sich in ein AnwohnerInnenforum (das nicht so heißen soll) einbringen und dies konkret anpacken wollen, ist der: kommende *Dienstag, 7. November, 19 Uhr im Bethanien Südflügel!*